Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 11

Rubrik: Spruch

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die zwei Methoden

In einer kleinen Stadt im Westen der Vereinigten Staaten von Nordamerika bekleidete ein angesehener Mann neben seinen Funktionen als Richter auch die des Kontrolleurs der Staatsbank.

Als letzterer untersuchte er eines Tages einen Scheck, den ein Kunde gegen bares Geld umwechseln wollte.

Er prüfte die Unterschrift mit der Lupe, hielt das Papier gegen das Licht, um zu sehen, ob nicht radiert oder gekratzt worden sei, mit einem Worte, er zeigte sich äußerst umsichtig und vorsichtig.

„Sie machen da viele Schwierigkeiten," meinte der Kunde, ungeduldig werdend, „im Gerichtssaale dagegen verurteilen Sie oftmals Leute, ohne so viele Geschichten zu machen, und die, wenn Sie genauer untersuchen würden, ebenso makellos sind, wie dieser Scheck!"

„Das mag schon sein, aber wissen Sie, hier handelt es sich halt um Geld." v.

Ja so!

„Wie kommst du zu dem Grafen, Resi?"
„„Er kommt ja zu mir!"" Jng.

Im Röseligarten

Motto: Röseligarten.

Netter Herr, Ende der 30er Jahre, wünscht Bekanntschaft mit netter Dame mittlern Alters, mit Vermögen. Diskretion Ehrensache.
(Nr. 332, N. S. S.)

Mir kommt ein altes Lied in Sinn:
„Im Röseligarten
Kannst meiner warten,
Im grünen Schnee,
Im weißen Klee!"
Heut' schau ich auf die Zeitung hin:
Es sind dieselben Arten,
Die ich da drinnen seh'! . . .

Der Lesezirkel Hottingen
Mit Volkesliedern
Uns anzubiedern,
Hat übersehn,
Was ist geschehn:
Bei einem solchen Anlaß, wenn
Bei üppig drallen Miedern
Heiratsapostel stehn!

Damit wir all' vom Heimatschutz
Auch etwas haben
Uns dran zu laben,
Da wird ganz sacht
Bei Tag und Nacht,
Ganz jeder Landessitt' zum Trutz,
Von frechen Hagels-Schwaben
Ein Heiratsmarkt gemacht! . . .

Was täte auch das Volk dabei
Im Röseligarten
So dumm zu warten
Im grünen Schnee,
Im weißen Klee,
Bei wenig Wolle viel Geschrei,
Für die so sauer ersparten
Fünfzehn Franken Entrée? . . .
Sar

Beim Vogelhändler

Käufer: Warum betonen Sie eigentlich immer mit besonderem Nachdruck, wenn ein Papagei ein Weibchen ist?
Verkäufer: Halt wegen dem Sprachtalent!

Spruch

Leute gibt es, die es nicht läßt:
Zanken und Streiten ist ihnen Fest.
Sind dir nur froh unter Schimpfen und Lärm;
Immerzu kollert's in ihrem Gedärm.
Otto Hinnerk.

Briefkasten der Redaktion

P. Z. in Solothurn. Wir können Sie nicht ermuntern, da wir schon jetzt oft gute Arbeiten infolge Platzmangels zurücksenden müssen.

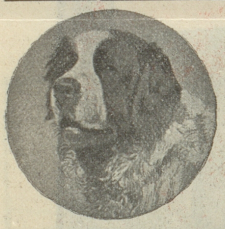
H. B. in Altstetten. Viel zu lang. Herzlichen Dank und Gruß.

Dr. in Sarnen. Wie Sie sehen, verwendet. Nochmals besten Dank und Gruß.

R. C. in Bern. Bescheiden sind Sie ja nicht, das muß Ihnen der Neid zugestehen. Aber solange Sie der Einzige von dieser Unverfrorenheit sind, sei Ihnen die Bitte gewährt. Gruß.

F. A. in Basel. Werden Sie nicht übermütig. Wenn Ihnen Ihr Lehrmeister auch noch viel öfter sagt, Sie seien ein Depp, so brauchen Sie noch lange nicht zu glauben, daß Sie nun auch ein Adept seien. Ein kleiner Unterschied besteht immerhin noch.

KÖNIGL. FACHINGEN Natürliches Mineralwasser — Die Parole des Tages! — KÖNIGL. FACHINGEN Natürliches Mineralwasser



St. Bernhards-Zwinger
„Alt Mars", Milchbuck, Zürich 6
Telephon 948 **Gebr. Neumaier** Telephon 926
(Nachfolger von G. Neumaier sel.)
empfehlen sich. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde, 70 erste Staats- und Ehrenpreise. Abgabe von Tieren jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1209

CHAMPAGNE
MARQUE DÉPOSÉE
G. SAROUL & Cie
REIMS
Représentant général pour la Suisse
ALBERT DINKEL, BERNE
Tel. 3609 9 Zähringerstrasse 9 Tel. 3609

Erstklassiges Plazierungsbureau

sucht u. empfiehlt stets tüchtiges Personal für Hotels, Restaurants und Private 1225

Sensarie für Immobilien
B. Emanuel
Neu-Seidenhof — Gerbergasse 5
Telephon 2273
Spezialität: Vermittlung von Hotels, Restaurants und Pensionen. 1236
Für Käufer kostenfrei. Für die Verkäufer die übliche Provision. Kein Kosten- oder Spesenvorschuss.
(Wohnung: Hochstrasse 13)

Neu! Patent!
Zahlen-Spiel!
Interessantes, anregendes und unterhaltendes Spiel. Für jeden Wirt unentbehrlich, sehr vorteilhaft und solid, verkauft per Stück à Fr. 5.—. — Wiederverkäufer schönen Verdienst. Versand von
Fr. Schläfli, Olten
Hauptgasse 11 1229

Tessiner
Rotwein!
garantiert natur., versendet in Leihfässern, franko jede schweiz. Talbahnstation zu 35 Fr. per Hekto gegen Nachnahme. Minimum 100 Liter. Postmuster auf Verlangen gratis. **J. Grossmann-Meier, Wallisellen.** 1231

Kropf-Leidende finden Rat und sicheren, garantiert unschädlichen und unblutigen Heilsweg in meinem Büchlein: **„Kropfkur"** à 30 Cts. 1067
S. M. Kehl, alt-Heilanstaltsdirektor, **Winterthur.**

Liebe ist des Weibes Beruf
und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, **unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten.** Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die ersehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — **Nein!** Es ist eigentümlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. **Wo?** werden Sie gewiß fragen. In dem Werke: **„Das intime Buch der Frau!"** Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!
Das intime Buch der Frau
Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. **Die Perle der Frauen.** II. **Die Erziehung zur Ehe.** III. **Zwischen den Geschlechtern.** IV. **Vererbung und Blutsverwandtschaft.** V. **Krankheiten und Ehe.** VI. **Wie das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann.** VII. **Die Mutterschaft.** VIII. **Die Schonzeit der Frau.** IX. **Der Kindersegen und die Verhütung der Mutterschaft.** X. **Die Pflege der weiblichen Schönheit.**

Von sehr vielen Anerkennungsschreiben nur das eine: **Frau J. F. in C. bei Dresden** schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür." — Das hochelegante Werk kostet Fr. **2.50.** Porto **15** Rp. Per Nachnahme Fr. **2.75.** 117
R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.